Herrn Prof. v. Eitelberger Hrn.

I. N. 20.587

Euer Wohlgeboren!

Ich übersende Ihnen hier ein Exemplar meiner Ausgabe des Genesis u. des Exodus in deutscher Prosa des 11. Jahrh. Nehmen Sie es als ein geringes Zeichen meines warmsten Dankes für die liberalen Theilnahme, welche Sie von jeher meinen Literar. Bestrebungen gezollt haben, freundlichst auf. Obwohl ich glaube daß, es das Ziel der ersten Wissenschaft u. Kunst nicht zu Ehren gereichen wird, so ist es doch nur ein geringes Gegengeschenk für jene in der Kunstgeschichte Oesterreichs Epoche machenden Werke, womit Sie seinerzeit auch mich mit einem Exemplar zu erfreuen die Güte hatten. Der Inhalt u. die hier alte Sprache werden Sie freilich weniger als die Fachgenossen interessiren, dafür aber werden Sie die Abbildungen des Buches mit um so größerer Theilnahme betrachten, als Sie von Allen im Stande sind, selbe als die Anfänge der Kunst in Oesterreich nach Verdienst zu würdigen. Auch läßt mich dann auch hoffen, daß Sie diese meine kleine Gabe nicht verschmähen sondern als das gütig ansehen werden, was sie einzig und allein sein soll, als ein Zeichen der besonders aus gezeichneten Hochachtung für Sie u. Ihre Werke

von Ihrem ergebensten

Joh. Seemüller

Wien 8. Nov. 1862.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
2

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
2